

28. MÄRZ 2024, 19.30 UHR  
**JANOSKA ENSEMBLE**

---



**Roman Janoska**, Violine  
**Ondrej Janoska**, Violine  
**Julius Darvas**, Kontrabass  
**František Janoska**, Klavier

# PROGRAMM • REVOLUTION

---

**Wolfgang Amadeus MOZART** (1756 - 1791)  
«Le Nozze di Figaro», KV 492; Overture à la Janoska

**Paul McARTNEY** (1942\*)  
«Yesterday»

**Roman JANOSKA** (\*1989)  
«Hello Prince!»

**Johann Sebastian BACH** (1685 - 1750)  
Air aus Overture (Suite) Nr. 3 D-Dur, BWV 1068

**František JANOSKA** (\*1986)  
«Leo's Dance»

\*\*\*\*\*

**Johannes BRAHMS** (1833 - 1897)  
Hungarian Dance No. 1 Allegro molto, G minor

**František JANOSKA**  
«Souvenir pour Elise» (based on Beethoven's Für Elise)

**Fritz KREISLER** (1875 - 1962)  
Präludium und Allegro; In the Style of Pugnani

**John LENNON** (1940 - 1980), **Paul McARTNEY**  
«Let It Be»

**František JANOSKA**  
Cole Over Beethoven (Paraphrase on «Moonlight Sonata» and «Night And Day»)

**Konzertsponsor:** **stadtlangenthal**



### **W.A. Mozart, «Le Nozze di Figaro», KV 492; Overture à la Janoska**

Der Opener des Programms ist eine Hommage an ein Genie der Musikgeschichte: «Wir haben Mozarts Figaro-Ouvertüre an den Anfang unseres Programms Revolution gestellt, weil Mozart ein Revolutionär war! Deshalb zitiert unsere Figaro-Version auch kurz die französische Nationalhymne, die Marseillaise. Mozarts Musik ist in der einen Minute zutiefst ernst und in der nächsten leicht und verspielt – aber sie ist immer visionär: Manchmal klingt Mozart schon wie Beethoven oder sogar Schubert!» Unerwartete Klänge tauchen bei der ausgelassenen musikalischen Hochzeit des Janoska Figaro auf und laden zum Mitfeiern ein: Das traditionelle Brautlied, das jüdische Glückwunschlid Khosn Kale Mazl Tov, gesellt sich zum virtuosen Treiben. Bei dieser Hochzeit gibt es keine Ausrede, um ruhig sitzen zu bleiben: Jeder ist eingeladen, mitzutanzten!

### **Paul McCartney, Yesterday**

Als Paul McCartney sich die Melodie zu Yesterday ausdachte, kam sie ihm bekannt vor, und so spielte er sie anderen Musikern und Freunden aus der Branche vor, um sicherzugehen, dass es wirklich seine eigene Kreation war und er einen musikalischen Hit komponiert hatte. Heute gilt Yesterday als der am häufigsten gecoverte Song aller Zeiten. Für sein Arrangement dieses musikalischen Juwels wählte František Janoska die sanfte Seite des Janoska-Stils, indem er die Melodie von Yesterday über weite Strecken neben das Präludium von Bachs Cello-Suite Nr. 1 in G-Dur stellt. In einem zurückhaltenden Pizzicato gezupft, hat dies einen besonderen Reiz. Das Ergebnis ist eine sehr stimmige Version, vor allem wenn man bedenkt, dass die damalige Plattenfirma Yesterday mit dem Genre-Etikett «Baroque Pop» versah.

---

### **Roman Janoska, Hello, Prince!**

Die Mitglieder des Janoska-Ensembles haben ihren Kindern bereits einige ihrer eigenen Kompositionen gewidmet. Roman, der jüngste der Brüder, ist ein begeisterter Improvisator, der gerne Jazz auf seiner Geige spielt. Herausgekommen ist ein Stück voller ansteckender und freudiger Energie, durchdrungen von Zahlensymbolik, denn es ist im 7/8-Takt geschrieben.

### **Johann Sebastian Bach, Air aus Ouvertüre (Suite) Nr. 3 D-Dur**

Komponisten aller Epochen und Genres nennen ihn als ihr zeitloses Vorbild: Johann Sebastian Bach, der grosse Maestro des Barock. Das Janoska Ensemble spielt Bachs Air als ein Arrangement aus bezaubernden Facetten, die einen geradezu himmlischen Ruhepol bilden. Es beginnt ganz klassisch und entwickelt sich dann zu einer Kette von Improvisationen, die sich durch alle Instrumente zieht. Der Kontrabass ist in diesem Stück besonders ungewöhnlich, da er hauptsächlich als Begleitinstrument fungiert, aber spontan in das erste Solo einsteigt, dem ein Klaviersolo folgt, das die Improvisation an die Geigenstimme weitergibt. Die Bewunderung des Ensembles für seinen Lieblingskomponisten ist in jedem Teil und in jedem Moment des Stücks spürbar. Trotz der eingestreuten blauen Noten, der freien Soli und der sorgfältig nuancierten Jazzharmonien bleibt «Janoska's Bach» Bach treu, dessen Musik perfekt fließt und eine ewige Glaubwürdigkeit für sich beansprucht.

### **František Janoska: Leo's dance**

Janoskas Pianist und Meisterarrangeur František hat für seinen zweiten Sohn Leonidas ein rasantes Stück Musik komponiert. Wie die Rumba für Amadeus, die für seinen Erstgeborenen komponiert wurde, zeichnet sich auch Leonidas durch ein Thema aus, das mit seinen mitreissenden lateinamerikanischen Rhythmen und ausgedehnten, abrupten chroma-

---

tischen Sprüngen einer Filmmusik würdig ist. Vor dem Finale erklingt ein Echo des Salsa, bevor ein freches musikalisches Augenzwinkern die Pointe liefert. Das Ergebnis: das Lachen eines glücklichen Kindes! Der kleine Sohn von František hat sichtlich Spass an dieser fröhlichen Musik!

### **Johannes Brahms Hungarian Dance No. 1**

Die Vision des Janoska Ensembles war es, das «ungarische» Element im Vergleich zu den wohl hundert Versionen dieses berühmten Tanzes stärker hervorzuheben und ihn mit Csárdás-Variationen noch authentischer zu präsentieren. Harmonische und melodische Eingriffe bestimmen das Stück. Es gibt auch neue Modulationen in verschiedene Tonarten.

### **František Janoska, Souvenir pour Elise (based on Beethoven's Für Elise)**

Fast jeder auf diesem Planeten kennt «Für Elise». Auf diesem Stück hat František Janoska ein neues Stück geschrieben, das auf dem weltberühmten Motiv basiert. Es ist eine Hommage an das wohl berühmteste Stück von Ludwig van Beethoven. Harmonisch und rhythmisch, aber auch stilistisch ist hier über dem bekannten melodischen Fundament eine neue musikalische Struktur entstanden, die reichlich Raum für Kadenzes und Improvisationen bietet. Dennoch kehrt es immer wieder zur ursprünglichen motivischen Gestaltung dieser Komposition zurück, die kurioserweise nie eine Opuszahl erhalten hat.

### **Fritz Kreisler, Prelude and Allegro in the style of Gaetano Pugnani**

Nach Ansicht von Roman und Ondrej Janoska ist Fritz Kreislers Werk für jeden Geiger gleichermaßen herausfordernd und lohnend: «Wir lieben dieses Stück sehr, weil es typisch für die Charakterstücke ist, die wir gerne im Janoska-Stil interpretieren. Es verlangt vor allem von den Geigern grosse Leidenschaft und ist auch technisch sehr an-

---

spruchsvoll. Beide Facetten wollen wir in unserer Version erreichen. Mit unseren beiden Geigen variieren wir dieses kleine Werk, das um 1900 als Stilkopie komponiert wurde, in einem breiten Spektrum neuer Harmonisierungen und Rhythmisierungen.»

**Paul McCartney / John Lennon, Let It Be**

Die Zeile Let It Be dominiert das Lied so sehr, dass viele beim Hören dieses Arrangements ein zweites sehr erfolgreiches Thema überhören, das viel früher, nämlich 1694, geschrieben wurde: den berühmten Kanon von Johann Pachelbel. In dieser raffinierten Bearbeitung ist der Kanon auf sehr subtile Weise zu hören, als diskreter und guter Freund, der die viel jüngere Melodie gleichsam Hand in Hand friedlich begleitet.

**František Janoska, Cole Over Beethoven (Paraphrase on «Moonlight Sonata» and «Night And Day»)**

1956 schrieb die Rock'n'Roll-Legende Chuck Berry seinen Hit Roll over Beethoven, einen weiteren Song, den die Beatles sehr erfolgreich coverten. Etwa zur gleichen Zeit erfreute sich ein Publikum mit unterschiedlichem Musikgeschmack an den gefälligen Kompositionen von Cole Porter, während treue Liebhaber der «ernsten» klassischen Musik sich von beiden Genres fernhielten. Seither haben sich die Grenzen stark verwischt, was den enormen Erfolg des Janoska Ensembles erklären mag. Jedenfalls wird in diesem Stück dem zweifellos revolutionären Musikgiganten Beethoven Tribut gezollt, der in František Janoskas phantasievollem Genre-Mix schon allein wegen des Wortspiels von Cole Porter «überrollt» wird. Das raffinierte Arrangement schafft eine temporäre Symbiose zwischen zwei musikalischen Welten.

*[www.janoskaensemble.com](http://www.janoskaensemble.com)*

---

## Janoska Ensemble

Das klassisch ausgebildete Janoska Ensemble sprengt mit seiner polyglotten Musiksprache alle Genres. Der Besonderheit der Janoska-Arrangements mit Worten gerecht zu werden, ist entsprechend schwierig: Es sind parallel geführte Griffe in klassische und in weit davon entfernte Repertoires, aus denen die vier Musiker mit spontan wirkender Kreativität neue, erstklassige, packende Erlebnismusik schaffen.

Für diese unnachahmlich publikumswirksamen Verwandlungen sorgt das aus Bratislava stammende Brüder-Trio Ondrej (\*1985) und Roman (\*1989) Janoska an den Violinen sowie František (\*1986) Janoska am Klavier, zusammen mit ihrem aus Konstanz gebürtigen Schwager Julius Darvas (\*1976) am Kontrabass.

Das Janoska Ensemble vermittelt trotz seiner dicht gebuchten Konzertreisen eine unermüdliche Lust am Musizieren und arbeitet konstant an neuen Programmen und Projekten. Der einzigartige **«Janoska Style»** lässt sich kaum mit einem einzigen Satz erklären, denn es würde lange dauern, alle biografischen und künstlerischen Zutaten aufzulisten, die diesen Stil ausmachen. Der «Janoska Style» ist eine neue, gemeinsam geschaffene musikalische Vision, die – basierend auf Klassik – eine Verknüpfung von Jazz, Pop und anderen Stilelementen herstellt; dazu gesellt sich als vielleicht wichtigster Bestandteil des gemeinsamen Musizierens die vergessene Kunst der Improvisation in der klassischen Musik. So entsteht eine neue, nie dagewesene Synergie, quasi eine Brücke zwischen Original und moderner Interpretation nebst einer Fusion aus Improvisation und Kreativität.

## Daten der Konzertsaison 2024/25:

- |            |                   |
|------------|-------------------|
| 1. Konzert | 31. Oktober 2024  |
| 2. Konzert | 28. November 2024 |
| 3. Konzert | 23. Januar 2025   |
| 4. Konzert | 13. Februar 2025  |
| 5. Konzert | 13. März 2025     |

**(Änderungen vorbehalten, bitte konsultieren Sie für die aktuellen Daten im August 2024 das Programmheft auf [www.kk-langenthal.ch](http://www.kk-langenthal.ch))**

Wir danken unseren Sponsoren

### **Konzertsponsoren**

GEBÄUDEVERSICHERUNG GVB Kulturstiftung, Bern | STADT LANGENTHAL | SWISSLOS, Kultur Kanton Bern | R. + Th. Schnider, Subigen

### **Partner**

KUMMER Treuhand AG, Langenthal | LEU Immobilien, Langenthal | SECURITAS AG, Langenthal | WITSCHI AG, Langenthal

### **Gönner**

AMMANN SCHWEIZ AG, Langenthal | APOTHEKE DR. LANZ, Langenthal | BERNER KANTONALBANK, Langenthal | BURGERGEMEINDE Bern | GIRSBERGER HOLDING AG, Bützberg | GRAF, KRUMMENACHER & Partner, Langenthal | MOTOREX AG, Langenthal | TOUSURE Versicherungsbroker AG, Olten

### **Dienstleistungssponsoren**

ALTONET, Zollbrück | BUCHZEICHEN, Langenthal | DDC Druckcenter, Langenthal | MUSIK MEISTER AG, Schaffhausen | SCHRIFTATELIER, Grünen

und allen PrivatsponsorInnen, HelferInnen und Mitdenkenden sowie unserem treuen und interessierten Publikum!

